



In den letzten Jahren sind unzählige junge Menschen zu uns nach Deutschland geflüchtet. Nach den teilweise lebensgefährlichen Fluchtwegen kamen diese Menschen dann endlich erleichtert und hoffnungsvoll nach Deutschland. Die meisten waren einfach nur froh, die mörderischen Fluchtumstände überlebt zu haben. In Deutschland wurden die meisten zunächst mit einer herzlichen Willkommenskultur empfangen.

Doch für viele begann nun die zweite Odyssee durch den deutschen Verwaltungsdschungel. Das beginnt bei ewig dauernden Verfahren und fehlenden oder nicht akzeptierten Papieren, geht über lange Wartezeiten zum Besuch von Integrationskursen und gipfelt in den bürokratisch überfrachteten Schreiben des BAMfs, des Job-Center etc., die kaum alle Deutschen lesen, geschweige denn verstehen können.

Hier setzten Ehrenamtler*innen an, die Geflüchtete auf ihrem Weg durch das deutsche Bürokratie-Dickicht begleiten und dabei nicht selten an ihre physischen und psychischen Belastungsgrenzen kommen.

Einer dieser unermüdlichen Ehrenamtler, Arthur Biesalski (KAB-Mitglied und Mitglied des Saarländischen Flüchtlingsrates), ist am Dienstag, 19.03.19, um 18.00 Uhr unser Gast bei KAB im welt:raum. Er erzählt engagiert und authentisch wie er seit Jahren einen jungen Geflüchteten begleitet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!